

1. STOFF/ ZUBEREITUNGS UND FIRMBEZEICHNUNG**1.1. Produktbezeichnung:** SPECTRAL Acryl-Emaile S-141 ORANGE RED**1.2. Anwendung:** Acryl-Emaile. Bestandteil des Mischsystems.**1.3. Produzent/Vertreiber:** NOVOL Sp. z o.o. Tel.: (+4861) 810-98-00
ul. Żabikowska 7/9 Fax: (+4861) 810-98-09
PL 62-052 Komorniki www.novol.pl
Notrufnummer: (+4861) 810-98-00**2. MÖGLICHE GEFAHREN****GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG:** Giftig. Gefahr kumulativer Wirkungen. Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen**SICHERHEITSEIGENSCHAFTEN:** Entzündliche Flüssigkeit. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Das Produkt ist umweltgefährdend. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**ANDERE:** keine Angaben.**3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

EEC-Nr.	Bezeichnung der Substanz	EINECS	CAS-Nr.	Klassifizierung der Substanz	Kennzeichnung der Substanz	Bestandteil in Prozent
607-195-00-7	2-Methoxy-1-methylethylacetat	203-603-9	108-65-6	R10 Xi; R36	Xi R: 10-36 S: (2-)25	3-10%
607-025-00-1	N-Butylacetat	204-658-1	123-86-4	R10 R66-67	R: 10-66-67 S: (2-)25	5-15%
601-022-00-9	Xylol	215-535-7	1330-20-7	R10 Xn, R20/21 Xi, R38	Xn R: 10-20/21-38 S: (2-)25	3-10%
082-010-00-5	Bleichromatmolybdatsulfatrot (C.I. 77605);	235-759-9	12656-85-8	Rakot.Kat.3;R40 Repro.Kat.1; R61 Repro.Kat.3; R62 R33 N; R50-53	T; N R: 61-33-40-50/53-62 S: 53-45-60-61	<15%

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**ALLGEMEINE HINWEISE:** Siehe Punkt 11 Sicherheitsdatenblatt**NACH EINATMEN:** Für Frischluft und Ruhe sorgen, bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. **Arzt rufen.****NACH HAUTKONTAKT:** Verunreinigte Kleidung ablegen. Betroffene Haut sorgfältig mit reichlich Wasser 15 Minuten lang spülen. Falls die Hautreizung anhält, Arzt befragen.**NACH AUGENKONTAKT:** Sofort mit reichlich Wasser ca. 15 Minuten lang spülen, starken Wasserstrahl vermeiden; Hornhautbeschädigungsgefahr, Arzt befragen.**NACH VERSCHLUCKEN:** Kein Erbrechen herbeiführen (Erstickungsgefahr). Mund mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser trinken. Arzt aufsuchen: ärztliche Hilfe ist notwendig.**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****GEEINGNETE LÖSCHMITTEL:** Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Wasserdampf.**BESONDERE GEFAHRDUNG:** Im Brandfall können sich giftige CO- und Bleidioxid-Dämpfe bilden.**SCHUTZAUSRÜSTUNG:** Löschmannschaften mit Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr und leichter Schutzbekleidung ausstatten.**WEITERE INFORMATIONEN:** Benachbarte Gebinde kühlen, indem Wasser aus sicherer Entfernung aufgespritzt wird.**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN:** Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Unmittelbaren Kontakt mit der ausgetretenen Substanz vermeiden. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Persönliche Schutzmittel - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.**UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN:** Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundgewässer und Böden gelangen lassen. Beim Austritt großer Mengen das betreffende Gebiet eingrenzen.**MASSNAHMEN IM FALLE DES AUSTRETENS VON SUBSTANZEN:** Leckage beseitigen (Flüssigkeitsstrom schließen, abdichten), beschädigte Gebinde in Notverpackung unterbringen, die Substanzen in Notverpackung auf sammeln. Hinweise zur Entsorgung - siehe Punkt 13 Sicherheitsdatenblatt.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**HANDHABUNG:**

Fern von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Nicht rauchen. Nicht einatmen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Während des Einsatzes der Substanz weder Essen noch trinken. In gut belüfteten Räumen anwenden. Entsprechende Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

LAGERUNG:

Dicht verschlossene Behälter an trockenen, kühlen, gut belüfteten Räumen aufbewahren. Verbot der Lagerung in der Nähe größerer Mengen starker Oxidationsmittel.

Spezifische Anwendung: siehe technisches Merkblatt.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR**

GESTALTUNG TECHNISCHER ANLAGEN: Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

BESTANDTEILE MIT ARBEITSPLATZBEZOGENEN, ZU ÜBERWACHENDEN GRENZWERTEN: (DE)

- Xylol CAS 1330-20-7 MAK: 100ppm, MAK: 440 mg/m³, 2(II),DFG, H
- 2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS 108-65-6 MAK: 50ppm, MAK: 270 mg/m³, 1(I),DFG, EU, Y

SCHUTZ DER ATMUNGSWEGE:

Atemschutz (Filtergerät mit Gasfilter Typ A).

SCHUTZ DER HÄNDE:

Schutzhandschuhe (z.B. aus Viton, Nitril-Kautschuk, Polyvinylalkohol).

SCHUTZ DER AUGEN:

Schutzbrille.

SCHUTZ DER HAUT:

Entsprechende Schutzkleidung (Schutzanzug aus Trängewebe).

ARBEITSPLATZ:

Lokale Abzüge und allgemeine Entlüftung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form:

Flüssigkeit

Farbe:

rot

Geruch:

scharf, stechend

Siedepunkt:

126-190°C

Schmelztemperatur:

-25°C

Flammpunkt:

23°C

Zündtemperatur:

ca. 300°C

Explosionsgrenze:

% untere: 1,0 vol% obere: 8,0 vol% (Butylacetat)

% untere: 1,07 vol% obere: 10,55 vol% (Xylol)

Dampfdichte:

unbestimmt

Dichte:

ca. 1,2 g/cm³ (20°C)

Löslichkeit in Wasser:

nicht löslich

Viskosität Ford ϕ 4:

110-130s

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT:

Erzeugnis unter normalen Bedingungen stabil.

KONTAKT

Stark oxidierenden Stoffen, hoher Temperatur, Peroxiden, starken

VERMEIDEN MIT:

Säuren und Basen.

GEFÄHRLICHE

Als Ergebnis thermischen Zerfalls entstehen CO, Bleioxid und andere

ZERFALLSTOFFE:

giftige Gase.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE (Literaturangaben)

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

TOXIKOLOGIE:

für Xylol:	LD ₅₀ (Ratte, oral)	5.000 mg/kg
	LC ₅₀ (Ratte, Einatmen)	4.550 ppm/4h
für das rote Pigment 104:	LD ₅₀ (Ratte, oral)	5.000 mg/kg

LOKALE EFFEKTE:

Haut: reizt die Haut und Schleimhäute
Augen: reizt die Augen

ANZEICHEN FÜR VERGIFTUNGEN:

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Verschlucken kann Brechreiz, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.

ANDERE (für das gelbe Pigment 34):

Gefahr eines Kumulationseffekts. Risiko unwiderruflicher Veränderungen. Kann sich schädlich auf Embryos auswirken. Mögliches Risiko der Fruchtbarkeitsbehinderung. Im Fall langfristiger Verzehrung von Bleiverbindungen, kann es zu Störungen der Hämoglobin-Biosynthese kommen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

Das Produkt enthält Schwermetalle: Blei und Chrom. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Von Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser und Böden fern halten.

für das rote Pigment 104:	Toxizität für Fische (Karpfen) LC50>10000 mg/l/96h	
1-Methoxy-2-propylacetat:	Daphnia magna/EC50 (48 Std.) > 500 mg/l Oncorhynchus mykiss/LC50 (96. Std.) 100-180 mg/l Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen: 5033 Wassergefährdungsklasse (WGK): 1	
Xylol:	Daphnia magna/EC50 (48 Std.) 7,4 mg/l Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen: 206 Wassergefährdungsklasse (WGK): 2	
Butylacetat:	Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen: 42 Wassergefährdungsklasse (WGK): 1	

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**EMPFEHLUNG:**

Substanz im Einklang mit den entsprechenden örtlichen bzw. staatlichen Vorschriften entsorgen.

ERZEUGNISRÜCKSTÄNDE:

Die Rückstände aus der Verpackung mit dem mitgelieferten Härter mischen und das Ganze sorgfältig entsorgen.

Abfallbezeichnung: 08 01 11

ACHTUNG! Beim Aushärten in kleinen Portionen das Erzeugnis von Zündquellen fernhalten. Während der chemischen Reaktion tritt die Wärme aus! Das ausgehärtete Erzeugnis ist nicht als schädlicher Abfall zu behandeln.

VERPACKUNG:

Die Verpackung ist gegen eine Pfandgebühr erhältlich und ist dem Hersteller zurück zu geben.

Sollte eine solche Möglichkeit nicht vorhanden sein, sollte die Verpackung gemäß lokalen Vorschriften zur Entschädigung übergeben und entsorgt werden.

Abfallbezeichnung: 15 01 10

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN: Nicht mit Produkten der Klasse-1- (mit Ausnahme von Produkten der Klasse 1.4S), und manchen Produkten der Klasse 4.1 und 5.2 transportieren. Direkten Kontakt mit Produkten der Klasse 5.1 und 5.2. vermeiden. Von Feuer fern halten, nicht rauchen. Das Erzeugnis ist toxisch für den Wasserlebensraum.

ADR/RID: UN 1263 FARBE, 3, III.

UN-Nr.	Bezeichnung der Substanz	Gefahrengruppe	Gefordertes Warnzeichen	Klassifizierungscode	Verpackungsgruppe
1263	FARBE	30	3	F1	III

IMDG- Code: FARBE, 3, UN 1263, PG III.
EmS: F-E, S-E

15. VORSCHRIFTEN:

EU-VORSCHRIFTEN: 1967/548 (2004/73, 29. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006.

TRANSPORT-VORSCHRIFTEN: ADR (2007); IMDG-Code (33. Amdt.); IATA-DGR (2007).

NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG;
Wassergefährdungsklasse: VwVwS vom 27.07.2005
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615; TRGS 900.

ENTHÄLT: Bleichromatmolybdatsulfatrot (C.I. 77603)

SYMBOLE:



SYMBOL:

T Giftig
N Umweltgefährlich
Enthält Blei. Nicht auf Oberflächen einsetzen, die von Kindern angeleckt oder angebissen werden können.
Das Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch geeignet.

R-SÄTZE:

R10 Entzündlich.
R33 Gefahr kumulativer Wirkungen.
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-SÄTZE:

S ½ Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
S 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze (Kapitel 02 und 03):

R10 Entzündlich

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut

R33 Gefahr kumulativer Wirkungen.

R36 Reizt die Augen.

R38 Reizt die Haut

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Informationen stützen sich auf unseren aktuellen Wissensstand. Das vorliegende Dokument stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar.